



Deutsch-Ukrainische Juristenvereinigung e.V. (DUJV)

In Kooperation mit:



**WIESBADEN
INSTITUTE**
FOR LAW AND ECONOMICS

Die DUJV organisiert vom 15. bis 19. März 2021 eine

(virtuelle) Frühjahrsschule: „Einführung in das deutsche Recht“ (in ukrainischer Sprache)

Der Austausch zwischen der Ukraine und Deutschland ist durch die Corona-Pandemie seit dem Frühjahr 2020 erheblich reduziert. Dennoch ist das wechselseitige Interesse an einem Rechtsdialog unverändert groß. Aus diesem Grund soll die (virtuelle) Frühjahrsschule der DUJV eine erste Einführung in das deutsche Recht als Basis für einen wissenschaftlichen und praktischen Austausch ermöglichen.

In virtueller Form werden namhafte Referenten verschiedene Bereiche des deutschen Rechts in ukrainischer Sprache vorstellen. Die Kürze der Zeit erlaubt nur einen ersten Überblick über die Grundlagen des deutschen und europäischen Rechts. Eine Vertiefung in speziellen Rechtsgebieten wird zu einem späteren Zeitpunkt folgen.

Die Frühjahrsschule richtet sich in gleicher Weise an Wissenschaftler, Studierende und in der Praxis tätige Juristen aus der Ukraine, aber auch an alle sonstigen ukrainischsprachigen Interessenten am deutschen Recht.

Bei regelmäßiger Teilnahme an der Frühjahrsschule verleiht die Deutsch-Ukrainische Juristenvereinigung im Anschluss ein Teilnahmezertifikat.

Die Teilnahme an der Frühjahrsschule ist kostenfrei, es ist aber eine persönliche Anmeldung im System ZOOM unter dem folgenden link nötig:

https://zoom.us/webinar/register/WN_Z1iXm3tdT0ygQLEx8E9Mng

Programm der Frühjahrsschule (die Zeitangaben sind Kiewer Zeiten):

Montag, 15.03.2021	18.00 Uhr	Einführung in das deutsche Recht, Methodenlehre (<i>Rainer Wedde, in deutscher Sprache mit Simultanübersetzung</i>)
	19.00 Uhr	Kurze Pause
	19.15 Uhr	Verfassungsrecht und Verwaltungsrecht (<i>Michael Hakenberg, in deutscher Sprache mit Simultanübersetzung</i>)
Dienstag, 16.03.2021	18.00 Uhr	Zivilrecht (<i>Ulyana Feshko, in ukrainischer Sprache</i>)
	19.00 Uhr	Kurze Pause
	19.15 Uhr	Gesellschaftsrecht (<i>Dimitri Immermann, in deutscher Sprache mit Simultanübersetzung</i>)
Mittwoch, 17.03.2021	18.00 Uhr	Strafrecht und Strafverfahrensrecht (<i>Rainer Birke, in deutscher Sprache mit Simultanübersetzung</i>)
	19.00 Uhr	Kurze Pause
	19.15 Uhr	Steuerrecht (<i>Rainer Hartmann, in deutscher Sprache mit Simultanübersetzung</i>)
Donnerstag, 18.03.2021	18.00 Uhr	Europarecht (<i>Michael Gahler, in deutscher Sprache mit Simultanübersetzung</i>)
	19.00 Uhr	Kurze Pause
	19.15 Uhr	Europäischer Rechtsschutz (<i>Lidiia Moskvych, in ukrainischer Sprache</i>)
Freitag, 19.03.2021	18.00 Uhr	Internationales Verfahrensrecht (<i>Oksana Shcherbaniuk, in ukrainischer Sprache</i>)
	19.00 Uhr	Kurze Pause
	19.15 Uhr	Deutsches Verfahrensrecht (<i>Valeryia Wollesen, in ukrainischer Sprache</i>)

Referenten (in alphabetischer Reihenfolge):



Dr. Rainer Birke, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht, ist für die wirtschaftsstrafrechtliche Boutique Wessing & Partner in Düsseldorf tätig. Er studierte Rechtswissenschaften in Leipzig und Dresden, wo er mit einer Arbeit zur internationalen Kooperation in Strafsachen promovierte. Rainer Birke berät und vertritt Einzelpersonen und Unternehmen in deutscher, russischer und englischer Sprache. Er ist Vorsitzender der Deutsch-Ukrainischen Juristenvereinigung.



Ulyana Feshko ist Syndikusanwältin (Inhouse Counsel) in der Rechtsabteilung der ODDO BHF Aktiengesellschaft. Sie hat Rechtswissenschaften in Odessa und Frankfurt (Oder) studiert. Ulyana Feshko ist spezialisiert auf dem Gebieten des privaten Bankrechts, insbesondere im Zusammenhang mit dem Zahlungsverkehr und der Kontoführung, sowie im Bereich Derivate.



MdEP Michael Gahler hat in Mainz Rechtswissenschaft studiert. Nach der Ausbildung an der Diplomatenschule war er im Auswärtigen Amt tätig. Seit April 1999 ist er Mitglied des Europäischen Parlaments. Dort ist er u.a. Mitglied des Vorstands und außenpolitischer Sprecher der EVP-Fraktion. Er ist u.a. Mitglied des Auswärtigen Ausschusses und Berichterstatter zur Umsetzung des Assoziierungsabkommens zwischen der EU und der Ukraine.



Prof. Dr. Michael Hakenberg hat in Freiburg, Würzburg und Ann Arbor studiert und war Anwalt in Stuttgart und New York. Von 1992 – 2018 war er Professor für Deutsches und Internationales Wirtschaftsrecht an der Hochschule Trier.



Prof. Dr. Rainer Hartmann hat in Freiburg/Breisgau Rechtswissenschaften studiert. Nach praktischen Tätigkeiten in der Wirtschaft ist er seit 2010 Professor für Steuer-, Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht an der Wiesbaden Business School und Mitglied im Wiesbaden Institute for Law and Economics. Er ist nebenamtlich als selbständiger Steuerberater vorwiegend in finanzgerichtlichen Verfahren selbständig tätig und lehrt in der Fortbildung. Bei der IHK Wiesbaden ist er stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Faire Wirtschaft.



Dr. Dimitri Immermann ist Rechtsanwalt und Manager bei KPMG Law in Hannover. Als Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht berät er Konzerne, mittelständische Unternehmen, Private Equity und Venture Capital Fonds sowie Start-ups bei M&A Transaktionen und Umstrukturierungen.



Prof. Dr. Lidiia Moskvych ist Professorin an der Nationalen Juristischen Jaroslav-Mudry-Universität in Charkiw. Sie ist spezialisiert auf Fragen des Verfahrensrechts, insbesondere des Gerichtswesens, des Status von Richtern und der Gerichtsorganisation. Frau Moskvych kann über 200 Publikationen in diesem Bereich vorweisen. Sie ist Mitglied im Vorstand der Deutsch-Ukrainischen Juristenvereinigung.



Prof. Dr. Oksana Shcherbaniuk leitet den Lehrstuhl für Prozessrecht an der Jurij-Fedkovich-Universität Czernowitz. Sie ist Autorin zahlreicher Publikationen zum Verfassungs- und Verfahrensrecht.

Frau Shcherbaniuk ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Verfassungsgerichts der Ukraine, Rechtsanwältin und Mitglied im Vorstand der Deutsch-Ukrainischen Juristenvereinigung.



Prof. Dr. Rainer Wedde ist Professor für Wirtschaftsrecht an der Wiesbaden Business School und Mitglied im Wiesbaden Institute for Law and Economics. Nach dem Jurastudium in Tübingen, Aix-en-Provence, Dresden und Freiburg (Breisgau) war er Rechtsanwalt in mehreren internationalen Kanzleien. Rainer Wedde publiziert und referiert regelmäßig zum internationalen Wirtschaftsrecht. Er ist Mitglied im Vorstand der Deutsch-Ukrainischen Juristenvereinigung.



Valeriya Wollesen ist Rechtsanwältin bei VORBERG LAW in Hamburg. Sie studierte Rechtswissenschaften in Czernowitz, Ukraine und Münster, Deutschland. Seit 2015 ist sie als Rechtsanwältin tätig und berät mittelständische und große Unternehmen im Bereich internationales Wirtschaftsrecht, insbesondere im Bereich Datenschutz, Medizinrecht und klinische Forschung.